

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Schulblätter  
**Band:** 9 (1843)  
**Heft:** 3-4

**Rubrik:** Kt. Aargau

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

den Herren Hirzel, Haupt, Brunner, Sprüngli,  
und Helfer Pestalozzi.

---

**Die schweizerische gemeinnützige Gesellschaft** versammelt sich dies Jahr in Glarus. Die dortige Direktion hat am 28. Dez. v. J. aus dem Gebiete des Erziehungs- und Armenwesens folgende Fragen ausgeschrieben: 1) Erziehungswesen.  
a) In welchem Verhältniß stehen unsere neu verbesserten Schulen zur sittlichen Veredlung unseres Volkes? b) Leisten sie in dieser Hinsicht, was sie sollen, und was man von ihnen erwartet? Und wenn dies nicht der Fall ist, wo liegen die Ursachen? c) Wie kann da geholfen werden? Was muß geschehen, wenn unsere Schulen diesen Hauptzweck aller Bildung recht fördern sollen? — 2) Armenwesen.  
a) Was für einen Einfluß äußert das Fabrikwesen auf die Gesittung und den Wohlstand im Allgemeinen und der Fabrikarbeiter insbesondere? Welches sind die wesentlichsten Uebelstände und Gefahren, die dabei hervortreten? b) Was für vorsorgliche Einrichtungen für die Fabrikarbeiter finden sich vor zur Bewahrung und Hebung sittlichen und ökonomischen Wohlstandes, seien dieselben von den Arbeitern oder von den Fabrikherren oder von dritter Seite ausgegangen? c) Was wäre hierin von der einen und andern Seite weiter zu thun nöthig und möglich?

---

### **St. Margau.**

**Muri.** Die Bezirksschulpflege für die neue Bezirksschule ist kürzlich in folgenden Personen bestellt worden: Herr Bezirksamtmann Weibel, -Präsident, Herr Oberrichter Müller, Herr Amtsschreiber Stöckli, Herr Amtstatthalter Huber von Boswil, Herr Kirchmeier Rey von Muri. —

Fünf Lehrerstellen hat der kl. Rath am 3. April mit folgenden Männern besetzt: Herr Rektor Straub von Baden ist erster Hauptlehrer und Rektor, Herr Alt-Seminardirektor Niestsch in Luzern zweiter Hauptlehrer, Herr Dr. Straub aus Hessen (zur Zeit Lehrer in der Erziehungsanstalt des Herrn Lippe auf dem Schlosse Lenzburg) dritter Hauptlehrer, Herr Wagner (gegenwärtig in Luzern) vierter Hauptlehrer, Herr Triner aus dem kl. Uri (jetzt noch ebenfalls auf Schloß Lenzburg) Hilfslehrer für Zeichnen und Schönschreiben. Unbesetzt sind noch die Religions- und Musiklehrerstelle. —

---